



Amt für öffentliche Ordnung

## **INFORMATIONSBLATT**

### **Erdwärmepumpe Tiefensonde (Vertikalkollektoren)**

Schwarzstrasse 44  
Postfach 63  
5024 Salzburg

Tel. +43 662 8072 3170  
Fax +43 662 8072 2068  
ordnungsamt@stadt-salzburg.at

Stand: Jänner 2020

Die Errichtung einer Anlage zur Gewinnung von Wärme/Kälte in Form von Vertikalkollektoren aus dem Erdreich (kurz Erdwärmepumpe Tiefensonde) kann in einem **Anzeigeverfahren** oder einem **Bewilligungsverfahren** wasserrechtlich bewilligt werden. Grundsätzlich ist das Anzeigeverfahren anzuwenden.

Ein **Antrag auf wasserrechtliche Bewilligung/Anzeigeverfahren** für die Errichtung und den Betrieb einer Erdwärmepumpe sollte grundsätzlich folgende Bestandteile enthalten, im Einzelfall können Ergänzungen erforderlich werden.

Es ist ein **geeignetes Projekt (2-fach sowie 1-fach digital)** mit einem schriftlichen, formlosen Ansuchen **des Konsenswerbers** einzureichen. Ansuchen und Projekt mit Beilagen sind im Sinne des Gebührengesetzes 1957 gebührenpflichtig.

Für die Planung einer Anlage einer Erdwärmepumpe (Tiefensonde) sind Fachkundige, das sind Zivilingenieure oder Technische Büros mit entsprechender Befugnis heranzuziehen, welche die Pläne mit Rundsiegel/Firmenstempel und Unterschrift zu versehen haben.

Die Planung der Erdwärmepumpe muss grundsätzlich dem **Stand der Technik** und den einschlägigen Richtlinien und **ÖNormen** entsprechen.

Für die Errichtung und dem Betrieb ist der Leitfaden Erdwärmesonden (Tiefensonden) Reihe Gewässerschutz unter [www.salzburg.gv.at](http://www.salzburg.gv.at) unter der Rubrik Gewässerschutz, Publikationen Reihe Gewässerschutz, abrufbar, heranzuziehen und entsprechende Einreichunterlagen vorzulegen.

Bei **Anlagen** mit **mehr als 1000 lfm bzw. größer als 30 kW Heizleistung** ist eine Detailprüfung mit Wärmebilanz durchzuführen und die Unterlagen 2-fach dem Einreichprojekt beizulegen. Nach Vorabgespräch mit der Behörde wird die Durchführung eines „Thermal-Response-Test“ empfohlen.